

MARZIPAN™

in der Praxis

Konfiguration institutsspezifischer Produkte





Konfiguration institutsspezifischer Produkte

Der MARZIPAN Produktmanager

MARZIPAN bietet einen umfassenden Funktionsumfang, der den Einsatz in allen Bereichen der Produktkalkulation und Beratung ermöglicht und auch Spezialfälle abdeckt. Insbesondere für die Beratung ist es jedoch hilfreich, den Funktionsumfang und die Erfassungsmöglichkeiten zu reduzieren, um den Anwendern speziell auf ihre Bedürfnisse vorkonfigurierte Produkte oder vom Institut vorgegebene Standardprodukte anbieten zu können.

Der in MARZIPAN integrierte Produktmanager bietet diese Möglichkeit. Er ermöglicht es, auf Basis der in MARZIPAN vorhandenen Produkte wie Annuitätendarlehen, Konsumentenkredit, Bonussparplan etc. neue, individuell auf die Anforderungen des Instituts zugeschnittene Produkte zu konfigurieren. Diese sogenannten Institutsprodukte helfen maßgeblich, dem Berater die Bedienung des Programms zu vereinfachen.

Mit dem Produktmanager ist es möglich, Produkte zu kreieren, die bereits mit Werten vorbelegt sind, und eingeschränkte Sichten auf das Produkt zulassen.

Hierbei können die Felder jedes Produkts mit Werten fest eingestellt und ein- oder ausgeblendet werden. Ebenso können ganze Dialogreiter und Schaltflächen versteckt beziehungsweise mit Werten vorbelegt werden. In Kombination mit dem Rechte- und Rollen-System ist es möglich, MARZIPAN für eine Gruppe von Anwendern auf ein reines Beratungsprodukt einzuschränken, das zum Beispiel ausschließlich institutseigene Produkte enthält und nur gewisse Berechnungen zulässt.

Der Produktmanager ist in MARZIPAN PC integriert, ermöglicht aber die Konfiguration von Institutsprodukten für MARZIPAN Web und MARZIPAN PC. Im Folgenden wird anhand eines Beispiels ein Produkt für die MARZIPAN PC-Version konfiguriert.

TIPP

Zum konkreten Entwurf eines bestimmten Institutsprodukts empfehlen wir folgendes Vorgehen:

- Überprüfen Sie zunächst die unkonfigurierte Oberfläche des Ausgangsprodukts.
- Legen Sie dann fest, welche Schaltfläche und Felder nicht benötigt und daher ausgeblendet werden können, welche Standardwerte in welchem Feld stehen sollen und ob diese geändert werden dürfen.
- Wechseln Sie erst nach der Definition dieser Zielkonfiguration in den Produktmanager, um diese Einstellungen abzubilden.

Das Beispiel wurde mit MARZIPAN PC Modul AKTIV Leistungsstufe Marge (bis einschließlich Version 5.4) konfiguriert. Institutsprodukte können auch in anderen Leistungsstufen sowie für das Modul SPAREN konfiguriert werden. Je nach Modul und Leistungsstufe stehen unterschiedliche Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung.



Aufgabenbeschreibung

Ein Institut möchte seinen Beratern ein standardisiertes Annuitätendarlehen mit fester Verzinsung zur Verfügung stellen. Die Konditionen werden vom Institut vorgegeben und können durch den Berater nur teilweise geändert werden. Alle für die Nettomargenrechnung benötigten Daten sollen fest eingestellt im Produkt hinterlegt und durch den Berater nicht änderbar sein. Individuelle Zusatzvereinbarungen wie Sondertilgungen, Teilauszahlungen sind nicht zulässig, so dass die entsprechenden Reiter und Schaltflächen nicht angezeigt werden sollen.

Das neue Produkt soll den Beratern in MARZIPAN mit dem Namen MARZIPAN Praxis-Beispielprodukt angezeigt werden.

- **Änderbare Vorgaben**

Nominalbetrag 100.000 EUR
Laufzeit 8 Jahre
Anfängliche Tilgung 2%

- **Feste Vorgaben**

Berechnungsbasis Nettomarge in %
Fester Nominalzins 4,25%
Deckungsbeitragsschema "MARZIPAN Praxis-DB-Schema"
Aktuellste Zinsstruktur für die Währung EUR und den Teilmarkt Swap

- **Nicht benötigte Eingabemöglichkeiten**

Disagio, Nebenkosten, Prolongation, Teilauszahlung, Sondertilgung, Nominalzinsstaffel, Tilgungssatzstaffel, Implizite Optionen, Risikokosten, Deckungsbeitrag und Kontoführung.

Lösungsschritte

Die folgenden Schritte sind zur Konfiguration des in der Aufgabenbeschreibungen Beispiels notwendig.

Schritt 1: Auswahl der Produktvorlage

Im Navigationsbaum ist unter dem Eintrag *Produktmanager* der Punkt *In Bearbeitung* zu wählen. Im Anschluss öffnet sich die zugehörige Verwaltungsoberfläche, die die verschiedenen Produkte, die sich in Bearbeitung befinden anzeigt.

Diese Oberfläche bietet unter anderem auch die Möglichkeit ein neues Produkt anzulegen. Um diesen Vorgang zu starten, ist die Schaltfläche *Neu* zu aktivieren.

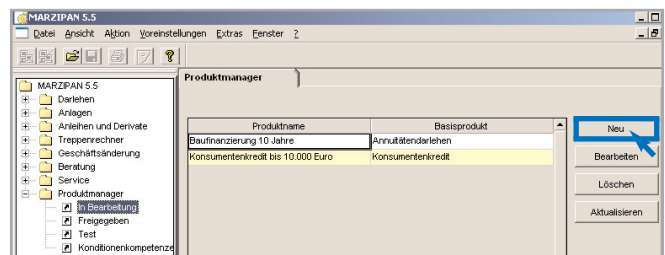


Abbildung 1: Verwaltungsoberfläche *In Bearbeitung*

Im Anschluss öffnet sich die Auswahl der Produktvorlagen. Dieses Auswahlfenster bietet Vorlagen für Produkte von MARZIPAN PC, von MARZIPAN Web sowie Vorlagen für beide Applikationen an. Für das Beispiel soll ein Produkt für MARZIPAN PC basierend auf einem Annuitätendarlehen konfiguriert werden, dazu wird in diesem Dialog die Vorlage *Annuitätendarlehen* markiert und mit *OK* bestätigt.

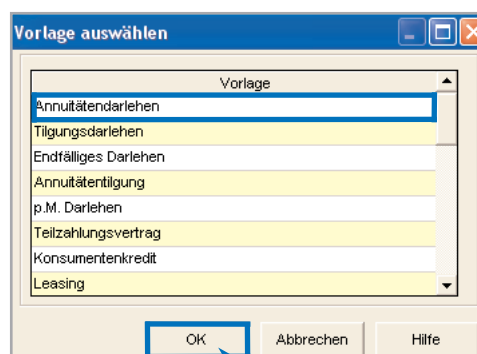


Abbildung 2: Auswahldialog der Produktvorlage



Schritt 2: Konfiguration des Produkts

Nach der Wahl der Vorlage öffnet sich die Konfigurationsoberfläche für das jeweilige Produkt. In der Registerkarte *Allgemeines* wird unter dem Punkt *Name* die gewünschte Bezeichnung des Produkts eingetragen. In diesem Beispiel ist das der Name *MARZIPAN Praxis-Beispielprodukt*.

Abbildung 3: Konfigurationsoberfläche des Produkts

Um die Einstellungen für die Grunddaten vorzunehmen wird im Anschluss in die Registerkarte *Grunddaten* gewechselt.

Abbildung 4: Auswahl der Gruppe

Fachliche oder auf der Oberfläche zusammengehörende Konfigurationsmöglichkeiten sind im Produktmanager in Gruppen zusammengefasst. Unter dem Punkt *Auswahl der Gruppe* werden die verschiedenen Gruppen angezeigt.

Für die Konfiguration des Beispiels wird hier zunächst die Gruppe *Grunddaten* gewählt. Auf der linken Seite der Anzeige werden die zu der jeweiligen Gruppe gehörigen Variablen angezeigt. Wird auf eine dieser Variablen mit der Maus geklickt, so erscheint auf der rechten Seite der Maske die zugehörige Konfigurationsoberfläche.

Im Folgenden wird nun anhand von Screenshots beschrieben, wie die gewünschten Einstellungen vorzunehmen sind. Da die Einstellung der Berechnungsbasis für den Benutzer sichtbar aber nicht änderbar sein soll, wird der Anzeigemodus *sichtbar* gewählt. Als Vorgabe wird *Nettomarge %* gewählt.

Abbildung 5: Konfiguration der Berechnungsbasis

Weiter soll der Nominalbetrag auf 100.000 EUR voreingestellt werden. Da dieser Eintrag vom Benutzer änderbar sein soll, ist der Anzeigemodus *editierbar* zu wählen. Entsprechend werden auch die Laufzeit auf 8 Jahre sowie die anfängliche Tilgung auf 2% eingestellt.

Abbildung 6: Konfiguration des Nominalbetrags

Die Konfiguration der Zinsstruktur erfolgt über Wahl der Variablen *Zinsstruktur*. Die Zinsstruktur wird über die Währung und den Teilmarkt definiert.

Später wird im geöffneten Institutsprodukt dann die aktuellste (jüngste) Zinsstruktur zu der angegebenen Kombination herangezogen. Da die Einstellung der Zinsstruktur vom Benutzer nicht geändert werden soll, wird auch in diesem Fall der Anzeigemodus *sichtbar* gewählt.



Abbildung 7: Konfiguration der Zinsstruktur

Als Deckungsbeitragsschema beziehungsweise Geschäftsart wird der Eintrag *MARZIPAN Praxis-DB-Schema* gewählt. Um diese Konfiguration vornehmen zu können, muss zuvor über die Marktdatenpflege ein solches Schema angelegt worden sein. Im Produktmanager wird auch für diese Variable der Anzeigemodus *sichtbar* gewählt, um ein späteres Ändern durch den Benutzer zu verhindern.

Abbildung 8: Konfiguration der Geschäftsart

Im nächsten Schritt soll der Nominalzins voreingestellt werden. Dieser soll 4,25% betragen, sichtbar aber durch den Benutzer nicht änderbar sein.

Abbildung 9: Konfiguration des Nominalzins

Als weitere Eigenschaften des Produkts wurde festgelegt, dass es sich um ein Festzinsprodukt handelt, in dem kein Disagio zur Anwendung kommt. Daher wird die Variable *Nominalzins fest / variabel* auf fest voreingestellt und dann ausgeblendet, das heißt mit dem Anzeigemodus *versteckt* versehen.

Abbildung 10: Konfiguration des "fest" für den Nominalzins

Weiter werden die Variablen *Bewertungszins*, *Disagio %* und *Disagio absolut* versteckt.

Abbildung 11: Verstecken von Variablen

Zum Abschluss werden die Programmteile, die der Endbenutzer nicht sehen soll ausgeblendet. Im Fall des Beispielprodukts sollen dies verschiedenen Schaltflächen auf der Grunddatenmaske sein.

Festgelegt wurden die folgenden Gruppen, die versteckt werden: *Nebenkosten*, *Prolongation*, *Teilauszahlungen*, *Sondertilgungen*, *Nominalzinsstaffel*, *Tilgungssatzstaffel*, *Implizite Optionen*, *Risikokosten*, *Deckungsbeitrag* und *Kontoführung*.

Das jeweilige Vorgehen beim Verstecken der Gruppe ist identisch. Bei der *Auswahl der Gruppe* wird die jeweilige Gruppe aktiviert und unter *Sichtbarkeit der Gruppe* wird *versteckt* eingestellt. Als Beispiel ist das für die Gruppe *Nebenkosten* gezeigt. Für die anderen Gruppen ist das Vorgehen entsprechend. Zu beachten ist, dass die Gruppe *Kontoführung* nicht auf der Reiterkarte *Grunddaten* sondern auf der Reiterkarte *Kontoführung* zu finden ist.

Abbildung 12: Verstecken von Gruppen

Nach diesen Einstellungen ist die Konfiguration des Institutsprodukts abgeschlossen. Das Produkt muss nun getestet werden.



Schritt 3: Testen des Produkts

Im nächsten Schritt wird das Produkt getestet. Der Test dient dazu, zu prüfen, ob das konfigurierte Produkt tatsächlich die gewünschten Eigenschaften aufweist und die Oberfläche wie gewünscht dargestellt wird. Während des Tests eines Produkts soll immer kalkuliert werden.

Der Test eines MARZIPAN PC-Produkts wird über die Schaltfläche *Testen* auf der Registerkarte *Allgemeines* gestartet.

Abbildung 13: Testen eines Produkts

Im Anschluss öffnet sich die Produktoberfläche zum Test. Für das angelegte Beispielprodukt sieht diese Oberfläche wie folgt aus:

Abbildung 14: Oberfläche des Beispielprodukts

Für den Test wird nun geprüft, ob alle Werte wie gewünscht angezeigt werden. Im vorgestellten Beispiel ist leicht zu erkennen, dass Felder und Schaltflächen wie gewünscht ausgeblendet oder grau geschaltet wurden. Weiter sollten verschiedene Rechnungen durchgeführt werden und unter anderem darauf geachtet werden, ob die Kontoführung wie gewünscht reagiert. Verlaufen diese Kalkulationen erfolgreich, das heißt hat das konfigurierte Produkt die gewünschten Eigenschaften, kann die Freigabe erfolgen.

Schritt 4: Freigabe des Institutsprodukts

Ein Institutsprodukt für die MARZIPAN PC kann direkt nach dem Testen freigegeben werden. Der Freigabedialog wird nach dem Klicken auf die Schaltfläche *Freigabe* auf der Registerkarte *Allgemeines* angezeigt.

Abbildung 15: Freigabedialog

Im Freigabedialog kann nun, wenn gewünscht, ein anderer Name für das Produkt vergeben werden. Weiter können die Gültigkeit und die Anzeigeposition im Baum angegeben werden. Das Häkchen *Produktkonditionentableau* wird gesetzt, wenn das Produkt für das Produktkonditionentableau zugelassen werden soll.

Die freigegebenen Institutsprodukte für die MARZIPAN PC Version werden in der Verwaltungsoberfläche *Freigegeben* des Produktmanagers angezeigt. Dort können auch die im Freigabedialog gemachten Angaben angeschaut und verändert werden.

Die freigegebenen Institutsprodukte werden während ihrer Gültigkeit im MARZIPAN-Baum unter dem jeweiligen Eintrag des Basisprodukts angezeigt. An dieser Stelle können sie dann von den Benutzern aufgerufen werden.



Abbildung 16: Eintrag des Institutsprodukts



Aktuelle Termine

Anwenderschulungen

07. - 08.11.2006 **MARZIPAN™ für Einsteiger**
in Bretten
- 09.11.2006 **MARZIPAN™ KAPLAN**
in Bretten
- 10.11.2006 **MARZIPAN™ für Umsteiger**
in Bretten

Zur optimalen Nutzung unserer Softwarelösungen informieren wir Sie in unseren Anwenderschulungen über Änderungen und Neuerungen in unseren Programmen und schulen Sie in deren Anwendung. In kleinen Gruppen wenden Sie die neueste Programmversion direkt am PC an und klären offene Fragen. Gerne organisieren wir diese Veranstaltungen auch als Inhouse-Schulung bei Ihnen vor Ort.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ute Buschmann unter
Fon: +49 (0) 7252 / 93 50 - 115 oder
E-Mail: seminare@gillardon.de gerne zur Verfügung.

Workshop

- 22.11.2006 **MARZIPAN™**
in Bretten

Unser Workshop schafft eine Plattform für einen intensiven Erfahrungsaustausch der MARZIPAN-Anwender. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die bereits eine Anwenderschulung besucht haben und / oder über fundierte Kenntnisse der zugrunde liegenden Methoden sowie über praktische Erfahrungen mit MARZIPAN verfügen. Dabei legen wir auf die enge Zusammenarbeit mit Ihnen großen Wert. Spezielle Fragestellungen aus der Praxis werden im Workshop diskutiert und können vorab eingebracht werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ute Buschmann unter
Fon: +49 (0) 7252 / 93 50 - 115 oder
E-Mail: seminare@gillardon.de gerne zur Verfügung.

Anwendertreffen

06. - 07.03.2007 **MARZIPAN™**

Die Anwendertreffen bietet neben individuellen Anwenderberichten und hochkarätigen Vorträgen auch viele Gelegenheiten für Meinungs- und Ideenaustausch sowie Diskussionen zwischen Anwendern, Softwareentwicklern und Beratern.

Für weitere Informationen steht Ihnen Stefanie Altinger unter
Fon: +49 (0) 7252 / 93 50 - 110 oder
E-Mail: veranstaltungen@gillardon.de gerne zur Verfügung.

Ausführliche Informationen sowie entsprechende Anmeldemöglichkeiten zu unseren Veranstaltungen finden auf unserer Webseite unter www.gillardon.de im Bereich Seminare & Termine.



Newsletter-Abo

Gerne nehmen wir Sie als MARZIPAN-Anwender in unseren kostenfreien Newsletterverteiler MARZIPAN in der Praxis auf. Sie erhalten MARZIPAN in der Praxis wahlweise als PDF per E-Mail und / oder per Post.

Bitte füllen Sie hierfür unser Bestell-Formular unter www.gillardon.de/Newsletter_MARZIPAN aus.

PDF-Download

Unter www.gillardon.de/marzipan-praxis stehen PDFs von MARZIPAN in der Praxis in unterschiedlicher Auflösung zum Download für Sie bereit.



M-040-NL-1006-2

GILLARDON AG financial software
Alte Wilhelmstraße 4 · D-75015 Bretten
Fon: +49 (0) 7252 / 93 50 - 0
Fax: +49 (0) 7252 / 93 50 - 105
E-Mail: info@gillardon.de
Internet: www.gillardon.de

ein Unternehmen der  msg systems ag